

Anmerkung

Es besteht ein allgemeiner und notwendiger Zusammenhang der Höhe auf der Oberfläche der Erde, erstreckt sich auf dem Naturgesetz der einfachen Richtung aller Flussenden.

In den Aussehen aller Länder ist die Wirkung einer mächtigen und allgemeinen Wasserschleife, die letzte Folge der Schöpfung zur Gestaltung der Oberfläche sichtbar; ihr allein widerstanden die Gebirge die gleichsam als Obergrenze der meridionalen Ebenen dienen, sich auf dem Kern der Erde lagerte, und so kam es denn diese Fluth, die lokaler Theile wirringend und nach dem Gesetz der Schwere einen Rückpunkt suchend, zuerst die Becken der Meere im Abflusse dahin aber noch die tiefen Furchen der zusammengeketteten höheren Ländermassen ausprägte in welchen noch heute die die und Flüsse sich zu Armeen verbinden, die dergleichen Bahn folgend, den Meere zufließen.

So zeigt sich in Bezug der römischen Formationen z. B. bei Europa ein Abfluss als Hauptgesetzmäßigkeit Rückwärts, er beginnt mit dem südwestlichen Vorgebirge, Westwärts, läuft in nordöstlicher Richtung mit einigen Krümmungen, den Erdtheil fast in zwei gleiche Hälften theilend, bis zum nordöstlichen westlichen Vorgebirge und ist zwar durch einige Kanäle abwärts durch einen natürlichen Fluss durchbrochen, er gibt der Spaltung aller Gewässer eine zweifache, nämlich eine nordwestliche und eine südöstliche Richtung. Zwischen den Abflussgebieten der Kreise zeigen sich gleichfalls die Wassertheile 2^{te} Klasse, Gebirge, die wie Rippen vom Hauptrückgrath zur weiteren Befestigung der Ländermassen ausgehen. — Dieses System anschaulich zu machen ist der eigentliche Zweck dieser Karte.



Zeichen

- Hauptgebirgsrückgrath
- Gebirge als Wasserscheide d. Stromgebiete
- Nebenberge der obigen
- Gollharde Berg als Hauptgebirgsknoten
- Fichtelkopf; als Wasserscheide in Deutschland
- merken Berge u. Vulcane
- Canäle weicher, das natürliche Wassersystem unterbrochen ist.

STROMGEBIRGS SYSTEM VON EUROPA
nach den Grundsätzen von
SCHULZ u. SORBIOT de l'HOST
vervollkommen überarbeitet
von F.X. Kistner

M 1144
nr. inw.: 626

BIBLIOTEKA KÓRNICKA

626 M 1144